

# **Das Bremer Bündnis für Bildung**

**Gemeinsam gegen die Kürzungen:  
Demonstration und Kundgebung  
am 15. November 15.00 Uhr ab Bremen-Hbf**



Harry Eisenach

Aufgrund der aktuellen Stundenkürzungen an den Schulen in der Stadt Bremen haben der ZentralElternBeirat, die Gesamt SchülerInnen Vertretung und die GEW am letzten Tag der Sommerferien das Bremer Bündnis für Bildung (<http://www.bremer-buendnis-fuer-bildung.de/>) gegründet. Unter dem gemeinsamen Aufruf „Schluss mit der Rotstift-Politik! Mehr Geld für gute Schule!“ werden seitdem Unterschriften gegen die Kürzungen und für die Erhöhung der Bildungsausgaben gesammelt.

Neben vielen SchülerInnen, Eltern und PädagogInnen haben sich auch Interessenvertretungen und Vereinigungen dem Aufruf angeschlossen: DGB Region Bremen-Elbe-Weser, ver.di Bezirk Bremen-Nordniedersachsen, AstA Uni, Ganztagsschulverband Bremen, Grundschulverband Bremen, Gesamtschulverband GGG Bremen, Zentralelternbeirat Bremerhaven, Berufsschullehrerverband VLB, Verein EINE SCHULE FÜR ALLE BREMEN e.V., Georg-Elser-Initiative Bremen e.V., Personalrat Schulen Bremen. Ebenso haben verschiedene Schul- und Gesamtkonferenzen sowie Elternbeiräte unterzeichnet sowie ein Stadtteilbeirat. Auch viele Personalräte und Gewerkschafter aus anderen Bereichen haben unterzeichnet, desgleichen PolitikerInnen verschiedener Parteien aus Beiräten und Bürgerschaft.

Die Sammlung weiterer Unterschriften in den Schulen und in der Stadt wird bis Mitte November weiter gehen. Schon vorhandene Unterschriftenlisten sollen jetzt möglichst schnell aus den Schulen an den ZEB zurückgeschickt werden.

Neben der Unterschriftensammlung sind das Bündnis und insbesondere die SchülerInnen mit Aktionen an die Öffentlichkeit getreten. Schülerdemonstrationen, Schulbesetzungen durch das Kollektiv FORT-BILDUNG und eine demonstrative Rotstift-Zersägung am 17. September mit über 350 Teilnehmern haben deutlich gemacht, dass der Widerstand gegen die Kürzungen nicht zur Ruhe kommt.

**Für den 15. November ruft das Bremer Bündnis für Bildung um 15.00 Uhr zur Demonstration ab Hauptbahnhof mit anschließender Kundgebung um 15.30 Uhr am Marktplatz auf.**

Vorher findet ab 13.00 Uhr im Kulturzentrum Schlachthof eine Personalversammlung der Lehrkräfte statt. Die SchülerInnen haben bundesweit für den 15.11. einen Aktionstag mit Vollversammlungen, Flashmobs und Aktionen zur Vorbereitung des nationalen Bildungsstreiks am 17.11. angekündigt.

Mit unseren Unterschriften und der Demonstration und Kundgebung am 15.11. wollen wir Einfluss auf die anstehenden Haushaltsberatungen nehmen. Bekanntlich haben die Regierungsparteien im Koalitionsvertrag vereinbart, in den nächsten 4 Jahren den Bildungsetat um jährlich 1,2 % zu kürzen. Davon werden *alle* Schulen betroffen sein. Beschlossen werden soll der Haushalt zwar erst im März 2012, aber wesentliche Vorentscheidungen fallen in den Ausschuss- und Deputationssitzungen ab November.

Deshalb: Nehmt an der Demonstration teil! Kommt als Kollegium gemeinsam mit Eltern und SchülerInnen, auch mit eigenen Transparenten aus den Schulen! Besucht ab 13.00 Uhr die PV der Lehrkräfte im Schlachthof!